**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 3 (1877)

**Heft:** 15

**Artikel:** Fensterwasche im Bundeshaus

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-423215

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Beiliger Verdruß und heilige Rache!

Es betlagt sich giftig, wie die Natter Der Karbinalvifar beim heiligen Bater: "Alle guten Geifter! und Betrigefpenfter! "Gine fep'rifche Rirche mir vor die Fenfter! "Da bauen ichon wieber die Protestanten, "Welche wir leiber nicht Alle verbrannten, "Gine Rirche! - Bor meiner Thure foll ich leiben Solch heillosen Tempel der Beiden ?!" Und Bius fpricht: "Du fannst es ihnen versauern, "Geh' hin, und laß' bas Palaftthor vermauern, "Dit hunderttaufend Franken und flugen Finten "Erbliden bie Reger Dein haus von hinten, "Mach' Deine Thur gegen ben Sankt Augustinus, "Du wirft Dich dann ärgern bedeutend Minus, "Ich felber fpreche mit Cantt Beter ein Bortchen, "Muß auch vermauern bas himmelspförtchen, "Bo bann und wann in meinen gnäbigen Stunden "Ein halb Reformirter noch Ginlaß gefunden! "Will Reinen mehr schmuggeln, und nichts vertuschen "Den Rerlen, die traurig die ewige Stadt verpfuschen.

#### Fragen und Antworfen.

Was ist Geset?

Gine Sede, die Jeder fo lange überfpringen barf, bis er einmal, wegen zu wenig hohen Sprungs, - hangen bleibt.

Bas ist Duellenstudium?

Die häufigste Unterlassungsfunde der allerneuesten Beitungs: leitartifelschreiber.

Bas ift Theater?

Sonft der Gipfelpuntt mahrer nationaler Runft, jest ein Tröbelmarft und Feilträgergeschäft für ausländische Industrie.

#### Frühlingslied der Thurgauer Beamten.

Wiefen grunen, Blumen fpriegen, Dufte laffen fich genießen; Bohler wird's bem Bureau-Lömen:

Der große, thurgauische Rath will nämlich sammtliche Beamten Gehalter erhöhen!!

Rafer ichwirren, Bienen furren; Stimmenzettel-Maler murren; Rauschend fließt ber Bach und munter, Und diesen Bach schickte man leider das ganze Besoldungsgeset hinunter!!

Grillen girpen, Anofpen fproffen, Wilbe Ragen mit Genoffen Schaudeln fich auf grunen Zweigen, Auf welche lettere, folder Beise Amtsfeder-Leute natürlich niemals steigen.

> Frauenzimmer manbeln, facheln, Die Beamten zu belächeln; Meisen loden, Spechte piden,

Und der Rufuf ist ein Bogel, wir möchten ihm gerne das Referendum ididen.

## Gensterwasche im Bundesrathhaus.

Die steigt die Sonne luftig auf und gudt mir in die Rammer, Bie froh beginn' ich meinen Lauf, fo frei von Bureaujammer: Denn heute werd' ich nicht notirt, fteh' nicht in dem Rapporte Und werd' von Niemand kujonirt schon an bes Hauses Pforte. S'wird nicht gehüstelt, nicht gebrummt und heut' wird nicht gerüffelt -Beim Liseli, wo die Saite summt, wird fest drauf los gesuffelt. Traktanben hin, Traktanden her, mas fummern mich Traktanden, Rein Bortrag macht bas Berg mir fcmer, ich nehm' bas Glas zu handen heut wird ja felbst ber Kangler froh und freut sich seines Lebens, Er schmaucht in dulci jubilo und trintt Lafitte beinebens. Bir Buraliften alt und jung, Kangliften und Stribenten Bir trinten auf: Wiedergenesung bes Bunbespräsidenten!!

Die fagt man eigentlich: Fortepiano ober Pianoforte? Ignatieff zeigt fich mehr geneigt für tie Schreibweise: "Pforte piano!!"

#### Börse.

Gott über die Welt, mas Se fagen, also flau, febr flau? Flau, fehr flau! Rann mer machen nir Geschäftche! Baih g'ichrieen, noch immer Deroute an ber Bers? Aronleben haste recht, die ruht!



Fran Stadtricter. Galled Sie, fr. Feufi, Si hand hut ziemli g'thue; bis Sie alli Stimmzebbel usg'füllt hand, gabb e schoni Byt umme.

Berr Feufi. Ja, B'feb miechmer nuut, wemmer nu mußt wie benn bas Ding use cham; aber hendfi, i bi allimal in einer Ufregig be gang Sunntig, willmer's Waal vum Kantaan halt ichuuli am Berge Int. 33 grad jum Byfpiel bas Bfolbigerhöhigsg'fet, was soll mer da mache?

Fran Stadtrichter. Mached Sies wie myn Ma; be had g'feit: Benn i nu a bas Wörtli B'folbig allei benkti, so schrybti "Ja"; wenn i mir aber fage, be, bu dunft boch nuut über bervu, fo fchrybi "Rei" und bermit punktum.

herr Genfi. Da hetter aber au recht, i maches bigoschtlig au e fo.

#### Brieffasten.

Schnegge. Benn man sachlich anfaßt, warum sollten die Blätter dann ihre Aufgade verkennen? — Was das zweite andekangt, so verweisen wir auf unsere letzte Kr., wo die gleiche Idee school behandelt ist; das Bild ist in andrer Weite verwendet worden. Dank. — V. J. Es ist nichts Außerordentliches, daß sich Ofsiziere beim Ginrücken durch Diensmänner ibre Effekten nachtragen lassen, das sich in die einen Faul lächerlich außnahm, mag sein, aber deskades sich in beiem einen Fall lächerlich außnahm, mag sein, aber deskades sienen wir den "Selden der Reuzeit" das nicht entigstern; sie wurde auf der Bost verwendet. — Leser i. L. Die Karte ließ sich nicht entzissern; sie wurde auf der Bost verborden. — D. i. A. Bir müssen nicht entzissern; sie wurde auf der Bost verborden. — D. i. A. Bir müssen sienen den stellige. — X. Dieser Streit muß auf anderm Felde ausgeschten werden. — T. C. i. F. Warum so stillere besongt. — ? i. B. Biesleicht einmal in der Beisage. — X. Dieser Streit muß auf anderm Felde ausgeschten werden. — T. C. i. F. Warum so stille Du. h. i. New-Orleans. Brief eingelangt; Dans und Gruß. — B. i. Paris. Wäre die Photographie von Inses Simon nicht erhältlich? — C. Weo. D., Ingeborg, we weisest Du nun? Hall Du in Thänen wohl meiner gedacht? — Rächslen Montag hier antässisch Sechsen unser gedacht? — Rächslendst, een schönen Bart wieder zu sehen. — N. N. Unmöglich anszussubst der Deter. Alles aufgebrancht. — ? i. Z. Mehr als wir gethan, geht wohl nicht an. — R. J. i. S. Später vielleicht. — P. P. Der Bundeskath schen und ganz forrest gehandelt zu haben.

# Auf den "Nebelspalter" fann fortwährend

abounirt werden.

pr. 3 Monate Fr. 3. bis Ende des Jahres Fr. 7. 50.

Sodann eröffnen wir ein Saisonabonnement für bie Monate Mai bis Septbr. à Fr. 5. —

# Annoncen

find an die Annoncen-Expedition Orell, Füßli & Cie. in Burich einzusenden.

Die Expedition.